

# Ringvorlesung *Nachhaltigkeit und Demokratie*

Prof. Dr. Armin Schäfer

Wintersemester 2021/22

Veranstaltungsnr.: 066010  
Uhrzeit: 14.00 - 16.00 Uhr  
Raum: TBD

E-Mail: [aschaefer@uni-muenster.de](mailto:aschaefer@uni-muenster.de)  
Sprechstunde: nach Vereinbarung  
Büro: SCH 100.203

---

## Überblick

Zu den wichtigsten in Umfragen genannten Problemen gehört seit einigen Jahren der Klimawandel. Mit der „Fridays for Future“ oder „Extinction Rebellion“ sind soziale Bewegungen entstanden, die sich für eine konsequentere und schnellere Nachhaltigkeitspolitik einsetzen. Trockenheit, Hitzerekorde und Unwetter verweisen auf die Dringlichkeit, die Politik zu ändern, doch politische Entscheidungsprozesse werden häufig als zu langsam wahrgenommen. Damit stellt sich die Frage, wie sich Demokratie und Nachhaltigkeit zueinander verhalten. Dazu bestehen in der Politikwissenschaft ganz unterschiedliche Auffassungen, mit denen wir uns in dieser Ringvorlesung auseinandersetzen werden. Die Kernfrage lautet, ob es mehr Demokratie und anderer Demokratieformen bedarf, um der Klimakrise zu begegnen, oder ob angesichts des Zeitdrucks andere, zum Beispiel expertokratische Entscheidungen mit weniger Partizipationsmöglichkeiten notwendig sind. Selbst innerhalb des Lagers, das mehr Demokratie fordert, besteht häufig Uneinigkeit darüber, wie sich partizipative und deliberative Entscheidungsmodi am besten institutionalisieren lassen. Wie lassen sich beispielsweise in Kleingruppen erzielte Diskussionsergebnisse so legitimieren, dass sie für die Gesellschaft insgesamt annehmbar sind? Und wenn, im Gegensatz dazu, Expert:innen mehr Einfluss erhalten, wie wirkt sich dies auf demokratische Prozesse und die Mitwirkungs- und Kontrollmöglichkeiten der Bürger:innen aus? Demokratie und Nachhaltigkeit, so sollen diese Beispiele zeigen, können auf sehr unterschiedliche Arten aufeinander bezogen sein, und es lohnt sich, dieses komplizierte Zusammenspiel zu diskutieren.

In der Ringvorlesung werden fünf bis sechs Vorlesungen zum Verhältnis von Demokratie und Nachhaltigkeit gehalten, die sich mit verschiedenen Facetten davon auseinandersetzen. Um die Vorlesungen vorzubereiten, werden wir Texte der Autor:innen oder ergänzende Texte lesen. Eine *Studienleistung* besteht darin, entweder a) für zwei Sitzungen Textzusammenfassungen zu verfassen, oder b) drei Pflichttexte in Perusall zu an-

notieren oder c) für drei Vortragsthemen anhand der Pflichttexte fünf Fragen zu entwerfen.

Bitte beachten Sie die wechselnden Veranstaltungsorte!

## Themenplan

### **19. Oktober: Graham Smith: “Can Democracy Safeguard the Future?”**

ZOOM

Smith, Graham (2021): *Can Democracy Safeguard the Future?* Cambridge: Polity Press, 1-27.

### **26. Oktober: Inhaltliche und organisatorische Einführung**

Raum: SCH 109.6

### **2. November: Das Spannungsverhältnis von Demokratie und Nachhaltigkeit**

Raum: Fliegerstr. 21 / F1 119

Hidalgo, Oliver (2018): Von den Antinomien zu den Strukturdefekten der Demokratie. Eine theoretische Analyse mit einem Ausblick auf das politische Problem der Nachhaltigkeit. In: Tom Mannewitz (Hg.): *Die Demokratie und ihre Defekte*. Wiesbaden: Springer, 33–55.

### **9. November: Wie können zukünftige Generationen repräsentiert werden?**

Raum: Fliegerstr. 21 / F1 119

Reder, Michael, Nejma Tamoudi und Simon Faets (2020): Zukünftige Generationen als Leerstelle der Demokratie. Über Repräsentation, Gesellschaftskritik und Zeitlichkeit. In: Nejma Tamoudi, Simon Faets und Michael Reder (Hg.): *Politik der Zukunft. Zukünftige Generationen als Leerstelle der Demokratie*. Bielefeld: Transcript Verlag, S. 11–43.

### **16. November: Lena Schaffer: “Klimapolitische Verteilungskonflikte”**

ZOOM

### **23. November: Roundtable “Implementing Climate Change Policies–Closing the Gap(s)”**

ZOOM

Lisa Dellmuth (Stockholm University) Theme: “Climate Change Adaptation in Public and Private Global Governance”

Robert A. Huber (University of Salzburg) Theme: “The Populist Challenge to Far-Reaching Climate Policy and How We Can Overcome it”

Ina Möller (Wageningen University and Research) Theme: “Are There Such Things as Quick Fixes? The Political Dimensions of Technical Solutions”

Tom Pegram (University College London) Theme: “Realising the Paris Agreement – The Compliance Challenge”

Moderation: Tobias Gumbert (WWU)

**30. November: Anna Ernst: “Welche Faktoren eines Partizipationsprozesses fördern gesellschaftliches Lernen und damit eine Transformation hin zu einem nachhaltigen Energiesystem?”**

Raum: SCH 100.2

Ernst, Anna (2018): Does Participation Foster Transformation Processes towards Sustainable Energy Systems? A Case Study of the German Energy Transformation. In: *Sustainability* 10: 1–27.

**7. Dezember: Carolin Bohn: “Bürger:innenbeteiligung in der Klimapolitik”**

Raum: SCH 100.2

Bohn, Carolin, Lena Siepker und Victoria Hasenkamp (2020): “Wieso, weshalb, und wie? Eine Einführung in die Debatte um Potenziale und Grenzen deliberativer Bürger:innenbeteiligung”, In: *ZIN-Diskussionspapier* 01/2020, Partizipation als zentrales Thema interdisziplinärer Nachhaltigkeitsforschung, 5-17, online verfügbar unter: <https://www.uni-muenster.de/Ejournals/index.php/zin/article/view/3128/3116>.

**14. Dezember: Amanda Machin: “Radical Democracy in the Anthropocene”**

Raum: SCH 100.2

Machin, Amanda (2020): Democracy, disagreement, disruption: agonism and the environmental state. In: *Environmental Politics* 29: 155–172.

**21. Dezember: Verrechtlichung als Antwort?**

Raum: SCH 100.2

Ekeli, Kristian Skagen (2007): Green Constitutionalism: The Constitutional Protection of Future Generations. In: *Ratio Juris* 20: 378–401.

**11. Januar: Ombudspersonen und Bürger:innenräte als Zukunftsmodell?**

Raum: SCH 100.2

Gesang, Bernward (2018): Wie sollte eine Demokratie aussehen, die Nachhaltigkeit kann? In: Tom Mannewitz (Hg.): *Die Demokratie und ihre Defekte*. Wiesbaden: Springer, 87–105.

**18. Januar: Markus Lederer: “Demokratie und effektiver Klimaschutz – geht das?”**

Raum: SCH 100.2

**25. Januar: Alexander Bogner: “Die Epistemisierung des Politischen”**

ZOOM

Bogner, Alexander (2021): *Die Epistemisierung des Politischen. Wie die Macht des Wissens die Demokratie gefährdet*. Stuttgart: Reclam, 7-36

**1. Februar: Abschlussdiskussion**

Raum: SCH 100.2